

## **SPD moniert Lobbyismus im Kreis**

### **Fachoberschule** Genossen beißen noch auf Granit

Von unserem Redakteur

Andreas Nitsch

**M Bad Sobernheim.** Die felkestädtische SPD beißt mit ihren Plänen, an der Realschule plus eine Fachoberschule (FOS) einzurichten, bislang auf Granit. Der Kreistag hat mit den Stimmen von CDU, FDP, FWG und Grünen die Einrichtung der FOS im Kreis verschoben. „Während in umliegenden Kreisen diese Schulen bereits laufen, wird in Bad Kreuznach die Verwaltung aufgefordert zu prüfen“, moniert SPD-Stadtverbandsvorsitzender Thomas Neumann.

Alle VGs und der Landrat wüssten, dass es im Kreis eine, vielleicht zwei FOS geben wird. „Aber statt sich zusammenzuraufen und sich für eine Schule – wo auch immer – zu entscheiden, verzichtet man lieber ganz. Die Nachbargemeinde könnte ja einen Vorteil haben“, sagt Neumann.

Dabei dränge sich für ihn der Standort Sobernheim geradezu auf. „Verkehrstechnische Anbindung, Integration in die Region und nicht zuletzt Schülerzahlen im Vergleich zu anderen Realschulen sind eindeutig.“ All dies sei in der Beschlussvorlage des Kreistags aufgeführt. „Aber bis dorthin haben die Lobbyisten aus Kirn, Kreuznach, Rüdesheim und Langenlonsheim wohl nicht gelesen“, denkt Neumann. Stattdessen werde behauptet, die Fachoberschulen würden durch Berufsschulen abgedeckt. „Mag sein. Aber wo ist in Bad Sobernheim eine Berufsschule?“, fragt Neumann.

„Bildung in der Fläche“, die Möglichkeit, auch in Sobernheim außerhalb des Gymnasiums die Fachhochschulreife zu erreichen, müsse auch Schulpolitik des Kreises sein. „Vielleicht sind VG und Kreis ja in der Lage, bis März 2012 den Antrag für die FOS-Einrichtung zum Schuljahr 2013/14 zu prüfen und vorzulegen“, hofft Neumann, der sich zudem wundert, dass Bettina Dickes (CDU), die sich im Kreistag, „ja so stark für die Belange der Schüler einsetzt“, nichts zu diesem Thema sage.

Oeffentlicher Anzeiger vom Mittwoch, 30. März 2011, Seite 23 (0 Views)